

Protokoll zur Fahrerbesprechung IDC am 20.11.11

Begrüßung durch Armin Knust um 10:15 Uhr

Bekanntgabe der vorläufigen Renntermine 2012

07.04.12 Ostertraining
14.04.12 Jugendlehrgang
28/29. 04.12 1. Lauf IDC
19/20.05.12 2. Lauf IDC Bremen
23/24.06.12 3. Lauf IDC
14/15.07.12 4. Lauf IDC
01/02.09.12 5. Lauf IDC
22/23.09.12 6. Lauf IDC Mölln
13/14.10.12 Championsrace Uelzen

Bei den Doppelveranstaltungen mit der DM kommt es mit der Zeitplanung immer wieder zu Problemen. Bremen wird aufgefordert eine gerechtere Zeiteinteilung und mehr Bahndienst für alle Läufe zu gewährleisten. Der Rennleiter gibt zu bedenken, dass die Bodenbeschaffenheit in Bremen problematisch ist, und dass auch mehr Bahndienst dieses nicht deutlich verbessert.

Von Herrn Weber wird zugesagt, dass es keine Bevorzugung der DM geben wird und dass er garantiert das alle Runden gefahren werden können. Es gibt dann aber keine Jugendlangstrecke, keine Einsteiger und beim Zeittraining eine Runde weniger. Es wird ausreichend Bahndienst gemacht werden, auch vor den IDC Läufen. Die Anmerkung dass man bei Doppelveranstaltungen die Mittagspause ausfallen lassen sollte, wird abgeschmettert, da die Streckenposten, Zeitnahme und Rennleitung auch eine Pause brauchen. Die Veranstaltung mit der DM sichert Bremen mehr Zuschauer und eine bessere Absicherung.

In Mölln wurde mit einigen DMSB Funktionären gesprochen und es soll demnächst die Möglichkeit bestehen, dass die Freie Szene über den ADAC als Clubsport eingegliedert werden kann. Die Vor- und Nachteile werden noch besprochen. Das Reglement soll bestehen bleiben, aber der Versicherungsschutz soll dadurch besser werden. Wir werden uns weiterhin über den Stand der Dinge informieren.

Die Abordnung aus Mölln gibt Ihren Termin bekannt und auch das in diesem Jahr keine Doppelveranstaltung mit der DM stattfindet, aber es wird dann auch ein gutes Starterfeld aus der IDC erwartet. Ein besserer Bahndienst wird gewährleistet.

Von Armin Knust wird als Empfehlung ausgegeben, dass die Fahrzeuge mit Aufklebern mit Namen und der Deutschlandflagge versehen werden. Es ist für die Zuschauer schöner und auch für das Renngeschehen ist es oft einfacher. Die Blutgruppe des Fahrers soll auf dem Nennformular mit eingetragen werden. Dieses wird alles im Veranstalterreglement festgehalten.

Es wird über die sehr schwach besetzte Klasse 3 diskutiert. Soll die Klasse 3 in eine reine Allradklasse geändert werden? Die ganze Div.I ohne Allrad? Aus Kostengründen ist es einfacher Autos mit nur einer angetriebenen Achse zu bekommen. Es kommt aus der Versammlung die Frage nach einer extra Allradklasse, dieses wird vom Veranstalter abgelehnt. Noch mehr Kosten und noch mehr Zeit für die einzelnen Läufe. Es gibt z.Zt. 7

Protokoll zur Fahrerbesprechung IDC am 20.11.11

Allradautos in Div.I. Ein Übergangsjahr steht zur Debatte. Es wird abgestimmt. 41 Fahrer sind dafür, 1 Fahrer ist dagegen und 11 Fahrer enthalten sich. 4 Fahrer sind dagegen das die Allradautos überhaupt rausfallen.

Entscheidung: keine Allradautos in Div.I im Jahr 2012. Ein Protest gegen den Antriebsstrang ist unzulässig.

Anschließend folgt die Wahl der Fahrersprecher

Div.I 17 Fahrer stimmberechtigt: Harry Epple wird mit 14 Stimmen gewählt

Div II 19 Fahrer stimmberechtigt . Bernd Theiding wird mit 19 Stimmen gewählt.

Div III 8 Fahrer stimmberechtigt: Marcus Kopp und Andreas Klein-Harmeyer wird mit 8 Stimmen wiedergewählt.

Es wird bekannt gegeben dass die Einschreibung in die Meisterschaft bis zum Sonnabend des 3. Rennens möglich ist.

Mittagspause 11.45 - 12:30 Uhr

Es wird aus der Veranstaltung gefordert, dass wie in den letzten Jahren angesprochen, die Veranstalter 2 Euro je Starter, ohne Einsteiger und Jugend, in die Meisterschaft zahlen. Dieses wird von den Veranstaltern zugesagt.

Es wird darüber diskutiert das die Pokale nicht schön waren auf der Meisterschaftsfeier, vielleicht sollte es auch weniger Pokale in den Divisionen geben. Es gibt eine Diskussion und es kommt zu der Aussage, der ideale Wert ist doch ein Pokal. So wird beschlossen dass es weiterhin 10 Pokale in jeder Klasse gibt. Die Preisgelder werden festgeschrieben auf 125/100/75 Euro in den Klassen. Jugend 50/30/20 Für den Rest gibt es schönere und größere Pokale! Die Divisionen bekommen auch 10 Pokale und kein Preisgeld.

Weitergabe an Karsten Sauk.

Eine Vorlage von Videobeweis ist bis zu 30 min. nach Rennende des entsprechenden Laufes zulässig, entscheiden werden hier die Fahrersprecher / Sportkommissare mit dem Rennleiter

Er verkündet dass bei Protesten ein Videobeweis zugelassen wird. Es kann bis zu einer halben Stunde nach Rennende dem Fahrersprecher vorgelegt werden. Die Fahrersprecher sollen als Sportkommissar entscheiden und mit dem Rennleiter absprechen.

Gelbe Flagge bedeutet Gefahr. Wer unter gelb einen Angriff startet oder überholt wird 3 Plätze nach hinten gestuft. Es wird unter gelb hintereinander und vorsichtig gefahren, wenn überholt wurde, muss sich der Fahrer sofort wieder zurückfallen lassen. Überrundete oder langsame Fahrzeuge sind gleich zu behandeln.

GELB ---> Gefahr auf der Strecke!!! -----> Überholverbot!!!!

Der aktuelle Rennoverall mit der 86 Norm bleibt weiterhin zugelassen. Allerdings muss dieser dann in einem guten und sauberen Zustand sein.

Rückleuchten: In der Ausschreibung steht, dass die Staub und Bremslichter eine Leuchtfläche von 60cm² mindesten sein, sonst keine Abnahme. LED Leuchten sind zulässig. Siehe Ausschreibung Pkt. 3.4 Beleuchtung Die Frage ob wir uns in der Ausschreibung der DM anpassen möchten, wird mit Nein beantwortet. Diese sind einfach zu dunkel.

Protokoll zur Fahrerbesprechung IDC am 20.11.11

Es soll noch mal unbedingt auf die Lautstärke der Fahrzeuge geachtet werden. Die Messungen im letzten Jahr haben dieses ergeben. Es ist alles noch im Rahmen, aber auch in diesem Jahr werden Messungen vorgenommen.

Die Sicherheitsventile im der Benzinzufuhr sind noch nicht alle verbaut worden. Auch auf das ausschäumen mit Tankschaum soll mehr geachtet werden. Empfehlung: Der Fahrer soll das FZ verlassen, bevor das Auto umgedreht wird. Die Streckenposten sollen darüber informiert werden. Käfigplatten unter dem Käfig dürfen nur so verbaut werden wie es in der Ausschreibung steht und nicht anders ist zugelassen.

Aus der Versammlung kommt die Frage nach der Startaufstellung. Der 1 und 2 dürfen sich im Endlauf, Superfinale und auch bei einem Neustart den Startplatz in der ersten Reihe aussuchen, allerdings bleibt der Versatz trotzdem.

Zeittraining nach Divisionen: Der Vorstarter soll mehr sortieren. Die Jugend immer zuerst.

Sicherheitsgurt: Die Befestigung soll lt. Anleitung verbaut werden, bis 45° nach hinten unten ist machbar.

Div. I: Es muss alles Serie sein! KEIN Protest auf einzelne Bauteile zulässig. Der Rennleiter kann Bauteile prüfen lassen. Die TK's müssen bei der Abnahme nicht alle Teile überprüfen. Es ist keine Veränderung am Sitz und Pedale zulässig.

Das Veranstalter-Reglement ist für alle Veranstalter gültig. Die Veranstalter sollen sich in einer Versammlung zusammen setzen.

Aus der Versammlung kommt die Frage nach einer Hecktrieblerklasse in der Div.III. Das wird abgelehnt, da die Klasse zu klein wäre.

Der Rennleiter weist nochmals darauf hin, dass die Fensteröffnungen auf der Fahrerseite mit einem Metallgitter, Polycarbonat oder Gewebegurte verschlossen werden muss. Befestigung am Rahmen über die ganze Öffnung!

Sicherung der Tür durch eine Kette, ist nicht mehr zulässig. Strebe am Käfig ist weiterhin eine Empfehlung.

Auspuffanlage muss so gebaut sein, das es KEINE seitlichen Feuerstöße geben kann.

Bei Fragen können auch die Tk's direkt angesprochen werden:

Jimmy Eisenhardt Tel: 0170 – 51 08 382

Stephan Gemballa Tel: 0171 – 80 66 864 oder besser ! s.gemballa@t-online.de

Nach dem keine weiteren Fragen aus der Versammlung kommen beendet Armin Knust die Versammlung um 14:15 Uhr.